

Jahresbericht vom 1. April 1933 bis 31. März 1934.
=====

I. Personal: Die beiden Sekretare haben sich wie bisher in die Leitung des Institutes geteilt. G. Karo war vom 28. Juni bis 22. September in Deutschland zur Teilnahme an der Plenarversammlung der Zentralkommission und zu Studien und Urlaubszwecken. Im Herbst war er mehrfach für kürzere oder längere Zeit in Nauplia zur Bearbeitung der Funde aus Tiryns und zu ihrer Aufstellung im dortigen Museum. Am 15. März holte er Herrn Dörpfeld in Laukas ab und begleitete ihn nach Olympia, wo Dörpelds Büste enthüllt wurde, vgl. im übrigen V. - W. Wrede hielt sich vom 11.-22. April und vom 18. November - 1. Dezember in Mykenai auf, von wo aus er weiter an der Topographie der Argolis arbeitete. Vom 18. Juni bis 21. Juli war er in Deutschland zur Teilnahme an der Plenarversammlung und zu Urlaubszwecken. Ebenso fuhr er am 25. Februar in Familienangelegenheiten nach Deutschland und verblieb dort bis zum Ende des Rechnungsjahres (vgl. auch V). - H. Johannes war bis zum 30. Oktober Erster Assistent, von da ab Hilfsassistent. Vom 1.-24. Mai nahm er als Architekt an den Grabungen in aeolischen Larisa teil, hatte vom 19.-24. Juni kurzen Urlaub, war vom 19.-29. August und vom 9.-26. März (1934) im Heraion von Samos, wo er einen neuen Schuppen gebaut und Aufnahmen der ionischen Architekturglieder angefertigt hat. Vom 19.-22. November und vom 29. November bis 2. Dezember hat er die Perseia von Mykenai ausgegraben und aufgenommen. - K. Schefold trat am 1. November seinen Dienst als Erster Assistent an, vom 24. Dezember bis 3. Januar arbeitete er im Museum von Korfu. Ueber seine Führungen vgl. V. - E. Kunze hat als Hilfsassistent bis zum 31. Oktober vor Allem die Redaktion der Athenischen Mitteilungen besorgt. Vom 13.-31. Mai und vom 2.-11. Juni bearbeitete er in Chaeronea die frühhelladische Keramik, vom 14.-21. August hat er sich zu Studienzwecken auf Kreta aufgehalten. - R. Eilmann hat vom 9. November ab die Redaktion der Athenischen Mitteilungen und der anderen Schriften des Institutes geleitet, vom 24. Dezember bis 4. Januar sich zu Studienzwecken in Thessalien aufgehalten. Vor seinem Dienstantritt hat er vom 14. Juni bis 8. November im Heraion auf Samos die Keramik bearbeitet. - K. Grundmann hat wie bisher nicht bloß in ganz ausgezeichneter Weise die sämtlichen sehr verwickelten Verwaltungsgeschäfte geleitet, sondern sich auch wiederum durch künstlerische Zeichnungen und durch Forschungen auf dem Gebiet des griechischen Neolithikums um unser Institut besondere Verdienste erworben. So hat er auch mit Kunze vom 16.-31. Mai in Chaeronea gezeichnet, vom 31. August bis 9. Oktober eine Studienreise nach Deutschland unternommen

u. vom 15.-22. November in Thessalien neolithische Siedlungen erforscht. D. Daub hat bis zum 28. Februar als Hilfskraft Dienst getan und ist nun nach Deutschland zurückgekehrt.

II. Stipendiaten: Ueber ihre Reisen gibt die nachfolgende Zusammenstellung Aufschluss. Sie haben auch an den Führungen und gemeinschaftlichen Reisen der beiden Sekretare ausgiebig teilgenommen. (Die Anordnung ist nach dem Datum des Eintreffens erfolgt).

W. Schwabacher: 9. April aus Rom;

14.-22. April in der Argolis
15.-19. Mai in Aetolien
26. Mai - 3. Juni in Chaeronea und Delphi
7.-13. Juni auf Kreta
16. Juni bis 7. August auf Samos
5.-20. September im Peloponnes

O. Deubner

: 14.-17. April in der Argolis
23. April-18. Mai in Budapest (zwecks einer Halsoperation)
26. Mai-3. Juni in Chaeronea und Delphi
7.-13. Juni auf Kreta
16. Juni-13. Juli auf Samos und anderen Inseln
21. Juli-10. August im Peloponnes
13.-22. August auf Aegina
5.-12. September im Peloponnes

Dr. Jankuhn:

am 30. April aus Aegypten
26.-30. Mai in Chaeronea und Delphi
31. Mai-3. Juni in der Argolis
7.-13. Juni auf Kreta
16. Juni nach Deutschland

Dr. Dittmann:

10. Mai aus Aegypten
12.-14. Mai in der Argolis
15.-18. Mai auf Kreta
19. Mai nach Deutschland.

W. Peek:

19. August von Berlin
25. Sept.-7. Oktober Inselreise
27.-31. Oktober in Salonik (zur Gefallenengedenkfeier)
13.-19. November auf Skyros
11. Februar - 9. März in Deutschland (in Angelegenheiten der Hitler-Jugend Griechenlands)
24.-31. März in Delphi.

H. W. Müller:

2. November aus Italien
15. November - 4. Dezember auf Kreta
7. Dezember nach Aegypten.

Dr. Uenze: 1. Februar aus Italien
24. Februar - 3. März nach Korinth und in die Argolis
10. März über Delphi nach Deutschland

Architekt Ziegensuss: 2. Februar aus Istanbul
24. Februar - 3. März nach Korinth und in die Argolis
10. - 15. März in Delphi
22. - 27. März in Olympia

Dr. von Schoenebeck: 24. Februar aus Italien
26. Februar - 6. März in der Argolis.

III. Forachende Gelehrte :

A. Unternehmungen des Instituts:

An den Grabungen im Xerameikos und der Bearbeitung der Funde beteiligten sich, unter der Leitung von K. Kibler, W. Kraiker, R. Eilmann und W. Schwabacher, ferner vom 9. April bis 5. September die Bildhauerin Bertel Baer, die bei der Zusammensetzung der Tongefässe erfolgreich tätig war. Neben diesen Arbeiten hat Baurat T. Hess vom 19. September bis 16. Dezember am Heiligen Tore gegraben und seine Aufnahmen der Bauten vervollständigt. - Kibler war vom 26. Juli bis 23. September in Deutschland, vom 21. Dezember bis 6. Januar in Aegypten. Kraiker ist am 29. Dezember ans Römische Institut übergesiedelt. - Auf Samos hat E. Buschor während der Oster- und Herbstferien gearbeitet, unterstützt von H. Schleif und R. Eilmann (Näheres s. III B). - Nauplia: Kurt Müller-Göttingen hat im Herbst 1933 die Keramik von Tiryns bearbeitet, vorher in Athen und auf Samos entsprechende Vasengattungen studiert (Näheres s. III B). Seit dem 18. Dezember hat der Architekt Wulf Schäfer die Aufnahme der venezianischen Befestigungen von Nauplia durchgeführt (vgl. III B). - W. Dörpfeld hat im März den grössten Teil der mykenischen Wasserleitung oberhalb Nidri auf Leukas freigelegt, an deren unterem Ende Teile eines griechischen Hauses des 5. Jahrhunderts; die gewiss in der Nähe liegende mykenische Brunnenkammer ist noch nicht gefunden.

B. Unabhängig reisende Gelehrte (nach dem Datum ihres Eintreffens geordnet; die mit einem + gekennzeichneten haben nicht im Institut gewohnt);

a) Professoren und andere Gelehrte:

1. Professor Weege²⁾ Breslau: am 11. April aus Olympia
19. - 22. April in Delphi
6. Juni nach Deutschland
am 16. Oktober aus Leukas
2. November nach Deutschland.

2. Professor Kolbe-Freiburg: (seit 13. März in Griechenland)
14.-17. April in der Argolis
20. April nach Deutschland
3. Professor Alföldi-Budapest: (seit 28. März in Athen)
14.-17. April in der Argolis
23. April nach Budapest
Ende September aus Budapest
1. November nach Budapest
4. Dr. G. Welter-Aegina: 19. April aus Deutschland (über Italien)
weilte verschiedentlich zu Arbeiten kürzere Zeit
in Athen.
5. Professor Hermann-Göttingen: (seit 2. März in Griechenland)
14. April aus dem Peloponnes
19. April über Smyrna, Istanbul nach Deutschland
6. Professor Kühnemann-Breslau: (seit 25. März in Griechenland)
24. April nach Deutschland
7. Professor E. Buschor-München: (seit 22. März in Griechenland)
24. April aus Samos
28. April nach Deutschland
8. Mitte September nach Samos
14. Oktober von Samos kommend, direkt nach Deutschland
8. 21. März aus München
30. März nach Samos.
8. Professor Flechter-Stuttgart: 28. April aus Kleinasien
19. Mai nach Deutschland
9. Dr. W. Peek (s. auch d. Stipendiatenliste)
30. April aus Deutschland
11. Juni-19. August in Deutschland
10. Architekt Prof. Marcks-Berlin: 10. Mai aus Aegypten
12.-14. Mai in der Argolis
15.-18. Mai auf Kreta
19. Mai nach Deutschland.
11. Dr. Bittel-Istanbul: 17. Mai aus Aegypten
26.-30. Mai in Chaeronea und Delphi
31. Mai-3. Juni in der Argolis
7.-13. Juni auf Kreta
15. Juni nach Deutschland
12. Dr. K. Schefold-München: (s. auch I)
29. Mai aus Kleinasien (amtliche Besprechungen)
3. Juni nach Istanbul
8.-11. September aus Istanbul
13. Professor Romain-Kiel: (Direktor der Deutschen Schule, Athen)
1.-19. Juni (aus Deutschland in Schulangelegenheiten)

14. Architekt Wulf Schäfer-Danzig: (s.auch III A)
25.Juni aus Deutschland
26.August-26.September auf Aegina
18.Dezember-29.Januar in Nauplia
18.Februar-9.März in Nauplia
25.März nach Nauplia
15. Dr.M.Wegner-Rom: 1.-18.Juli aus Rom kommend.
16. Dr.Kollwitz-Rom: 1.-18.Juli, aus Rom kommend
8.-21.März, aus Istanbul kommend, nach Rom weiterfahrend.
17. Architekt H.Schleif-Berlin: 18.Juli, von Istanbul kommend, auf der Durch-
reise nach Korfu
22.August von Korfu kommend, auf der Durchreise nach Samos
26.August nach Samos
10.Oktober von Samos nach Deutschland
18. Dr.F.W.Goethert-Berlin: 4.August von Istanbul
2.September nach Istanbul zurück
15.November aus Cypern
21.Dezember nach Rom
19. Architekt Krauss: 16.August aus Rom
5.-16.September im Peloponnes
22.September nach Milet.
20. Dr.R.Horn-Heidelberg: 16.August aus Rom
5.September nach Istanbul
21. Lic.Benz: 1.September aus Istanbul
7.September nach dem Athos
22. Professor Kurt Müller-Göttingen (s.auch III A)
4.September aus Göttingen
14.-21.September auf Samos
5.-27.Oktober in Nauplia
1.November nach Deutschland
23. Professor Herzog-Giessen: 13.September aus Kos
28.September nach Deutschland
24. Reg.Baumeister T.Hess-München: 19.September aus München
16.Dezember nach Deutschland
25. Dr.O.Deubner: 2.Oktober nach Kleinasien und Istanbul
2.Februar von Pergamon
31.März nach Pergamon (s.auch II)
26. Dr.Schwabacher-Frankfurt: 2.Oktober nach Kleinasien und Istanbul
17.November aus Istanbul
23.Dezember - 4.Januar in Thessalien
(s.auch II und III A)
27. Dr.Percy Gothein-Heidelberg: 3.Oktober aus Italien
1.November nach Deutschland.

28. Professor Klaffenbach-Berlin: 7. Oktober aus Deutschland
15. Oktober in den Peloponnes und nach Boeotien
23. Dezember nach Athen zurück
22. Januar nach Theben, Leukas, Zakynthos
15. März-21. März in Athen
21. März nach Naupaktos
29. Geh. Rat Boehlau-Göttingen: 13.-16. Oktober in Athen
16.-30. Oktober auf Samos und Mykonos
30. Oktober-6. November Athen
6. November-4. Dezember auf Kreta
4. Dezember Rückkehr nach Athen
20. Dezember nach Deutschland.
30. Professor Jahn-Breslau: 13.-19. Oktober in Athen
19.-23. Oktober in Korinth und der Argolis
23. Oktober nach Deutschland.
31. Professor Drexler-Breslau: 13.-19. Oktober in Athen
19. Oktober über Delphi nach Deutschland.
32. Geheimrat Kornemann-Breslau: (mit 11 Breslauer Professoren)
13.-19. Oktober in Athen
19. Oktober über Delphi nach Deutschland.
33. Dr. Messerschmidt-Breslau: 14.-24. Oktober in Athen
24. Oktober nach Beyruth
9. November aus Beyruth
12. November nach Deutschland.
34. Dr. W. H. Schuchhardt-Frankfurt: 21. Oktober aus Deutschland
21. Dezember - 6. Januar in Aegypten
ab 6. Januar in Athen, unterbrochen von kleineren Reisen nach
Erachora und der Argolis.
35. Geheimrat Pallat-Berlin: 23. Oktober aus Italien
17.-22. November in der Argolis
20. Dezember-2. Januar auf Leukas
20.-29. März in Olympia und Nauplia.
36. Professor Hekler-Budapest: 8. September-26. Oktober in Athen
(zeitweilig unterbrochen von kleineren Reisen)
37. Professor Krencker-Berlin: 31. Oktober-3. November (auf der Durchreise von
Syrien nach Deutschland).
38. Dr. Thierfelder-München: 3-4. November in Athen, dann über die Argolis
und Olympia nach Deutschland.
39. Geheimrat Philipsson-Bonn: 15. Januar aus Bonn
ab Mitte März verschiedene kleinere Reisen (Aegina, Theben u. a.)
40. Professor Schrader-Frankfurt: 30. Januar - 11. März in Athen
11. März Rückkehr nach Frankfurt.
41. Dr. Grbic-Belgrad: 14. Februar-31. März in Griechenland, meist in Athen
hat an den Führungen in der Argolis, Delphi und Olympia im
März teilgenommen.

42. Professor Bellido-Madrid: 21. Februar aus Madrid
seither verschiedentlich auf Reisen
43. Dr. Theunissen-Nymwegen: 24. Februar aus Holland
hat die Führungen in der Argolis und Delphi im März mitgemacht
44. Geheimrat von Dobschütz-Halle: 6. März aus Deutschland
verschiedene kleinere Reisen
45. Professor Ziebarth-Hamburg: 7. März aus Hamburg
46. Professor Schachermeyr-Jena: 21. März auf der Durchreise nach Rhodos
26. März aus Rhodos
47. Professor Bäumler-Berlin: 21. März aus Berlin
28. März nach Kreta
48. Professor Borchardt-München: 25. Februar - 30. März in Athen
verschiedene kleinere Fahrten nach Delphi, Argolis u.a.
49. Architekt Haller: 22. März aus Warka
50. Architekt Schott: 22. März aus Warka
51. Kronprinz Rupprecht von Bayern: 8.-30. April in Athen, unterbrochen von Reisen nach
Kreta und Thera vom 21.-25. April.

b) Studierende

1. stud. phil. Luschey-Stettin: (seit November 1932 in Griechenland)
1. April aus Olympia
29. April nach Deutschland.
2. stud. phil. Roland Hampe-München: (seit Oktober 1932 in Griechenland)
6. April nach Deutschland.
3. stud. phil. Ingeborg Kolbe-Freiburg: (seit 13. März in Griechenland)
14.-17. April in der Argolis
20. April nach Deutschland.
4. stud. phil. Kukahn: (seit September 1932 in Griechenland)
16. April über Theben, Delphi nach Deutschland
5. stud. phil. Knoblauch-Stettin: (seit Oktober 1932 in Griechenland)
16. April-8. Mai in Theben und Delphi
15.-19. Mai in Aetolien
26. Mai-12. Juni in Thessalien
16. Juni-4. Juli auf Samos
7. Juli nach Deutschland.
6. stud. A.W. Bauer-Stuttgart: 28. April aus Kleinasien
15. Mai nach Deutschland.
7. stud. phil. Naumann-Rom: 1.-18. Juli in Athen (aus Rom kommend und dorthin zurückkehrend)
8. stud. phil. E. Pinder-Leipzig: 4. Januar 1934 aus Albanien
16. Januar nach Aegypten.

9. stud.phil.Thea Elisabeth Hävernick-Marburg: 1.Februar aus Italien
24.Februar-3.März in Korinth und der Argolis
10.März über Delphi nach Deutschland.
10. stud.phil.Deicke-Göttingen: 5.März aus Göttingen
10.-15.März in Delphi
21.März nach Olympia und dem Peloponnes.
11. stud.phil.Hansen
12. stud.phil.Jost am 7.März mit Professor Ziebarth aus Hamburg gekommen, seit-
13. stud.phil.Sievers her teils in Athen, teils auf Reisen (Argolis, Olympia etc.)

IV. Institutsgebäude: Herr Johannes hat weiter für die Erhaltung und Ausbesserung der Institutsgebäude im Rahmen der verfügbaren Mittel gesorgt. Die schon im vorjährigen Bericht dargelegten Gefahren, welche Dach und Terrasse des Hauptgebäudes bedrohten, sind uns erneut in erschreckender Weise durch einen heftigen Brand vor Augen geführt worden, der in wenigen Stunden das unmittelbar benachbarte Kino verschlungen hat. Infolgedessen wurde unter Johannes sachkundiger Leitung eine Erneuerung des Daches und der Terrasse durchgeführt, die brüchigen Zementfiguren an den Ecken wurden entfernt und dadurch im Rahmen des Möglichen Sicherheit geschaffen. Die erwähnten Arbeiten mussten unverzüglich und daher ohne vorherige Genehmigung der Ueberschreitung unserer Mittel ausgeführt werden. Wir sind ganz besonders dankbar dafür, dass uns nachträglich aus Mitteln der Centraldirektion die erforderlichen tausend Mark bewilligt worden sind. Da das abgebrannte Kino dank den Bemühungen unserer Gesandtschaft nicht an derselben Stelle aufgebaut wurde, ist auch die Bedrohung unseres Gebäudes durch Feuergefahr wesentlich vermindert worden.

Die gesamte, über 15 000 Platten umfassende Sammlung unserer Negative ist in das Erdgeschoss des Nebengebäudes überführt und dort in neuen Schränken neu aufgestellt worden. Damit ist nach menschlichem Ermessen dieser kostbarste Besitz unseres Institutes gesichert. Die Bibliothek und die Sammlung der Photographien wurden weiter vermehrt; die durch die beschränkten Mittel entstehenden Lücken sind durch eine Reihe von Schenkungen einigermaßen geschlossen worden.

V. Vorträge und Reisen:

- A. Vorträge: 19. Mai 1933: K. Kibler, Die letzten Ausgrabungen im Kerameikos.
17. Oktober 1933: Fr. Messerschmidt-Breslau, Griechisch-italische Beziehungen der Frühzeit
Dagobert Frey-Breslau, Ein italo-byzantinisches Triumphbogenkreuz.
9. Dezember 1933 (Winckelmannstag): Georg Karo, Jahresbericht
Karl Schefold: Ausgrabungen im aeolischen Larisa
28. Februar 1934: Walter H. Schuchhardt-Frankfurt, Der Parthenon
18. März 1934: Professor Schäfer-München, Deutsche Kunst in den Tagen Dürers.

Die beiden letzten Vorträge fielen aus dem Rahmen unserer rein archaeologischen Veranstaltungen heraus und waren für die hiesige deutsche Kolonie bestimmt.

B. Führungen und Reisen: Die beiden Sekretäre haben sich wiederum in die Führungen geteilt, indem sie in zwangloser Form und im engsten Kreise den Stipendiaten und anderen jungen Archaeologen und Gelehrten verwandter Disciplinen fortlaufend Denkmäler zeigten; G. Karo im Nationalmuseum, W. Wrede in den Ruinen von Athen und Attika, K. Kibler im Kerameikos. Ausserdem fanden Führungen grösserer Gruppen statt, so für die Schiller-Akademie, für die unter Leitung von Geheimrat Kornemann aus Breslau eingetroffenen Professoren und für die von Geheimrat Mey geleiteten akademischen Hellasfahrer. Ferner hat G. Karo im Nationalmuseum die vorgeschichtlichen Denkmäler den akademisch gebildeten griechischen Fremdenführern gezeigt; eine Reihe von ausländischen Fachgenossen und Laien hatten sich angeschlossen. - Einmal wöchentlich treffen sich die Institutsmitglieder zur gemeinsamen Lektüre eines antiken Schriftstellers (Pindar). - Da die Stipendiaten und andere für uns wichtige Gelehrte zu ganz verschiedenen Zeiten in Athen eintrafen, hat G. Karo sowohl Führungen im Museum wie Führungen mehrfach wiederholt:

In die Argolis (Nauplia, Epidauros, Asine, Tiryns, Mykenai) vom 14.-17. April, 12.-14. Mai; 18.-21. November 1933, 26. Februar-2. März 1934;
nach Orchomenos, Gla, Chaeronea, Delphi vom 26.-30. Mai 1933 und 10.-13. März 1934;
nach Kreta vom 21.-25. April und 7.-11. Juni 1933;
nach Samos vom 16.-22. Juni;
nach Olympia vom 23.-27. März.

Ausserdem hat er die Oberklassen der Deutschen Schule in Korinth und Akrokorinth geführt, während gleichzeitig W. Wrede die Führung der Sekunda in der Argolis übernahm.

die schon seit Jahren immer von Neuem, aber mit allzu geringem Erfolg angestellten Versuche, das geistige Leben Athens einheitlich zu gestalten und fruchtbar zu machen, sind jetzt in dem grossen Schwung der Neugestaltung verwirklicht worden. Eine Arbeitsgemeinschaft hat sich aus allen massgebenden Stellen gebildet (Gesandtschaft, NSDAP. Institut, den beiden Gemeinden, der Deutschen Schule, dem deutschen Verein Philadelphia). Sie wirkt reibungslos und erfolgreich. Wrede vertritt in ihr das Institut. Im Rahmen der alle vierzehn Tage stattfindenden Vorträge in der Philadelphia hat Karo über das Archaeologische Institut, und Wrede über Attika gesprochen. Vorträge von Buschor über Samos und von Peek über griechische Heldenverehrung sollen folgen. Im gleichen Rahmen, aber in unserm Institut haben Schuchhardt über den Parthenon, Professor Schäfer über Deutsche Kunst in den Tagen Dürers gesprochen. Ausserdem veranstaltet Wrede regelmässige Führungen vor den Denkmälern für einen weiteren Kreis der Deutschen Athens. Er und Karo haben für die Oberklassen der Deutschen Schule Führungen auf der Akropolis und im Nationalmuseum, ferner Ausflüge nach Korinth, Akrokorinth, Mykenai, Epidauros und Nauplia veranstaltet (s. oben). Peek ist Führer der Hitlerjugend für Griechenland. Am 29. Oktober haben Wrede und Peek als Vertreter des Institutes an der Gedenkfeier auf dem Deutschen Ehrenfriedhof in Salonik teilgenommen.

Die von der Deutschen Akademie in München mit deutschen Sprachkursen betrauten Herren in Athen, Patras, Korfu und Kalamata stehen in ständiger Verbindung mit uns und haben auch an den Führungen des Ersten Sekretars in Athen, Delphi, Olympia teilgenommen; ebenso der von der Akademie entsandte Professor Borchardt.

Ergänzend treten hinzu die unter III verzeichneten Arbeiten und Besuche deutscher und ausländischer Gelehrter. In wachsender Masse benutzen nicht nur griechische, sondern auch andere fremde Forscher unsere Bibliothek.

Am 8. März wurde von den sämtlichen in Athen ansässigen Archaeologen der sechzigste Geburtstag B. H. Hill's gefeiert. Karo hielt dabei im Namen der ausländischen Institute die Festrède. Am 22. März wurde eine marmorne Dörpfeld-

Büste im Museum von Olympia enthüllt, wobei von deutscher Seite unser Gesandter Herr Eisenlohr und Karo, von griechischer Seite die Herren Balanos, Kyparissis und Miliadis sprachen.

VI. Ausgrabungen: Die wichtigste Unternehmung des Institutes, im Heraion von Samos, ist durch E. Buschor mit bestem Erfolge fortgeführt worden; besonders im Gebiet der alten Altäre, deren Abfolge nun geklärt ist. R. Eilmann und H. Schleif waren dabei tätig. - Im Kerameikos haben wir dank der Spende des Herrn Oberländer weiter arbeiten können, wenn auch in beschränktem Masse. K. Kübler hat seinen schon fast abgeschlossenen Führer durch den Kerameikos zurückstellen müssen, da er durch neue Ergebnisse schon überholt war. Vgl. beiliegende Berichte. - In Mykenai hat H. Johannes mit kleinstem Aufwand die berühmte Brunnenkammer Perseia neu gereinigt und den Zulauf der Wasserleitung aufgedeckt. Er wird die Ergebnisse in den Athenischen Mitteilungen veröffentlichen. Vgl. vorläufig Karo, AJA. 1933. - Zu Dörpfelds kleinere Grabung auf Leukas s. oben unter III a. - Ueber die Grabungen G. Welters auf Aegina wird dieser selbst berichten.

VII. Veröffentlichungen: Von den Athenischen Mitteilungen soll Band 58, 1933 Berichte über Samos von Buschor, Eilmann, Heidenreich und Schleif, Band 59, 1934 vornehmlich Berichte aus dem Kerameikos von Kübler, Kraiker u. a. enthalten. Wir drucken daher beide Bände neben einander. Ihr Abschluss wird sich noch einige Monate hinziehen, ebenso der des Registers für die Jahrgänge 1926-30. - Wredes Attische Mauern sind erschienen. Das Buch von Stählin und Meyer über Demetrias ist fertig gedruckt, ebenso die zweite vollkommen erneuerte Auflage von Karos Führer durch Tiryns und Wredes Attika. Die Drucklegung von Tiryns IV, Lehmann, Geographie der Argolis ist im Gange, die Abbildungen zum grössten Teile bereits hergestellt. Letzteres gilt auch für Tiryns V. Dieser Band soll die Urfirnis-keramik von Kurt Müller, die Mykenischen Gräber von Eilmann und Karo, die Nachmykenischen Funde von E. Kunze enthalten. Beide Bände werden hoffentlich noch im Laufe des Jahres 1934 erscheinen können.

IX. Geplante Unternehmungen: Die Arbeiten auf Samos sollen fortgesetzt werden, soweit die verfügbaren Mittel dies zulassen, ebenso die Grabung im Kerameikos, die im Herbst hoffentlich durch H. Knackfuss in grösserem Umfange aufgenommen werden

kann. Es wird sich dabei um die völlige Freilegung und Untersuchung des Gebietes zwischen dem Dipylon und dem Graben der spartanischen Polemarchen handeln. Damit dürfte Knackfussens Teilnahme an der Grabung ihr Ende erreichen. Wenn Herrn Oberländers Spenden noch über das laufende Jahr hinaus uns zufließen, werden wir das gesamte Gebiet des Kerameikos freilegen können. Sonst wird wenigstens mit den jetzt verfügbaren Mitteln die Ausgrabung in allen Teilen dieses Gebietes vollendet sein, mit Ausnahme des breiten, aber weniger wichtigen Streifens, der sich westlich von der themistokleischen und kononischen Mauer ausdehnt. Die Aufarbeitung der Kleinfunde aus Tiryns soll fortgesetzt und ihre Aufstellung im Museum abgeschlossen werden, wenn möglich in Verbindung mit kleineren Nachgrabungen auf dem Gebiete der Unterstadt von Tiryns. - In Olympia gedenken wir eine alte Schuld unseres Institutes nun endlich abzutragen: die Ordnung und Aufstellung, sowie Magazinierung der seit fünfzig Jahren in Kisten liegenden Bronzen und anderen Kleinfunden. Wir werden auch mit den griechischen Vertretern an der Neuordnung des Museums arbeiten und den ebenfalls längst entbehrten Führer durch Olympia in Angriff nehmen. W. Wrede gedenkt vor Allem in Attika und in der Argolis seine topographischen Forschungen fortzuführen, E. Kunze wird nach Abschluss seiner Publikation der frühheladischen Keramik von Orchomenos deren Erscheinen unmittelbar bevorsteht, die mittelhelladische bearbeiten.